



Medienmitteilung

Zürich, 24. September 2021

Stützen in der Covid-19-Krise und Gestalter in einer neuen Arbeitswelt

ASCO und EXPERTsuisse präsentieren erste umfassende Marktstudie zur Branche der Management-Beratung und Wirtschaftsprüfung

- **Proaktive Partner für Covid-Recovery** – Keine Umsatzrückgänge, stattdessen viel Arbeit für Beratungs- und Prüfungsgesellschaften
 - **Neue Dienstleistungen** – Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit in Netzwerken (Ökosystemen)
 - **Hybride Arbeitsformen bleiben** – Attraktive Berufsbilder dank neuen Arbeitsformen
 - **Gender- und Kompetenz-Diversity** – Technologiekompetenz unerlässlich, Frauenanteil bei 40 Prozent, Teilzeitstellen zunehmend
-

Die Beratungs- und Prüfungsbranche ist für die Schweizer Wirtschaft eine unverzichtbare Stütze. Dies hat die Covid-19-Krise eindrücklich gezeigt. Die aktuelle Marktstudie ist Zeugnis einer robusten Branche, welche die Herausforderungen der Zeit erkannt hat und daran ist, sowohl Berufsbilder, Formen der Zusammenarbeit und Relevanz der Branche weiterzuentwickeln und zu stärken. Die vorliegende Studie ist die erste ihrer Art, die einen Überblick über die gesamte Beratungs- und Prüfungsbranche mit einheitlicher Strukturierung des Angebots in Management Consulting, Advisory, Audit und Outsourcing/Business Services präsentiert.

Systemrelevant in der Krise – Proaktive Partner für eine starke Wirtschaft

Die Branche der Managementberatung und Wirtschaftsprüfung hat sich rückblickend als systemrelevant und als Rückgrat – und vorwärtsschauend als proaktiver Partner – einer starken Schweizer Wirtschaft erwiesen. «Die Beratungs- und Prüfungsbranche half der Schweizer Wirtschaft, möglichst gut durch die Covid-19-Krise zu kommen, während Digitalisierungsdienstleistungen langfristig wichtig bleiben und Nachhaltigkeitsdienstleistungen Schritt für Schritt an Bedeutung gewinnen», sagt Dr. Marius Klauser, Direktor von EXPERTsuisse.

Technologiekompetenz

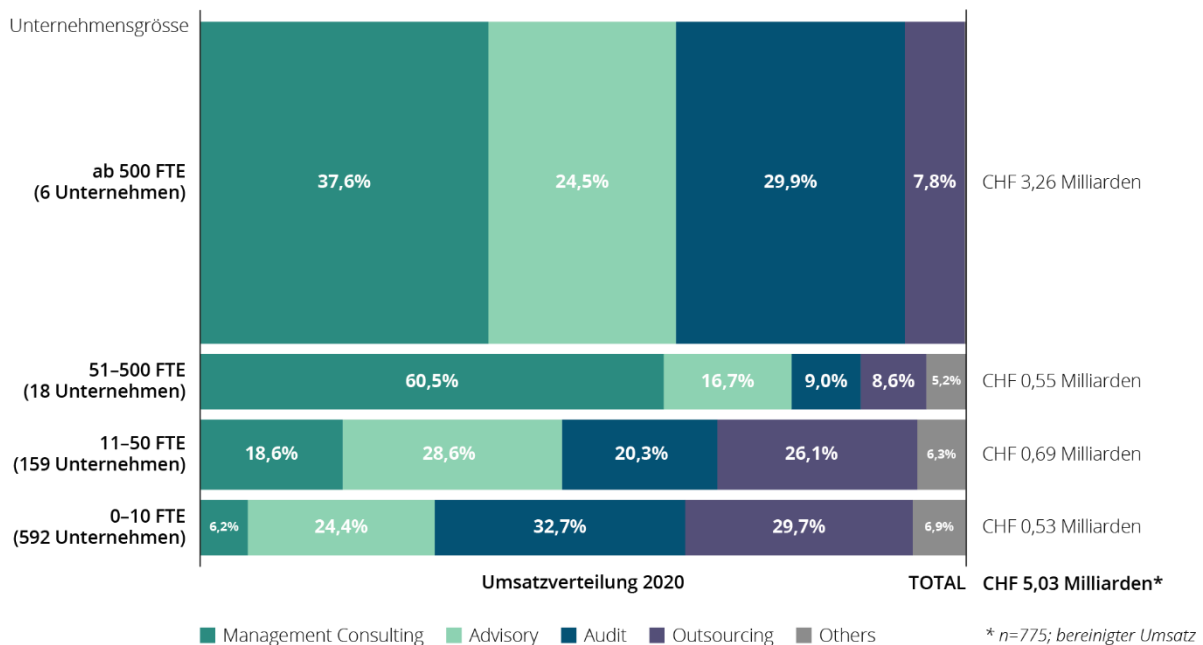
Vielen Unternehmen wurde spätestens während der Pandemie bewusst, dass kein Weg an der Digitalisierung vorbeiführen wird, um im Markt kompetitiv zu bleiben. Entsprechend hat Covid-19 als Beschleuniger gewirkt, speziell für Dienstleistungen im Bereich von Transformations- und Digitalisierungsthemen, Cyber Security, Cloud Services, Data Analytics oder Datenschutz. «Verschiedene Beratungsfirmen, welche bisher nicht führend waren im Technologiebereich, wissen um ihre Schwächen und bauen ihre Kompetenzen entsprechend aus», sagt Claudio Stadelmann, Studienverantwortlicher seitens ASCO und Partner bei BearingPoint.

Dynamische Entwicklung

Die Studie zeigt, dass die Marktentwicklung in dem heterogenen Markt weiterhin sehr dynamisch ist. Die kurzfristigen Wachstumsprognosen sind insbesondere bei den grösseren Unternehmen (ab 50

Mitarbeitenden) der Branche mit rund 5,8% für das laufende Jahr 2021 sehr ansprechend. Auch langfristig sind die Wachstumserwartungen positiv. «Mit der Marktstudie 2021 haben wir erstmals versucht, das traditionell breite Angebotsspektrum auf eine einheitliche und somit vergleichbare Struktur herunterzubrechen», erläutert Luzia Hafen, Mitglied der Geschäftsleitung von EXPERTsuisse und Studienleiterin. Diese Differenzierung der Tätigkeitsgebiete ist in dieser Art ein Novum und umfasst folgende Bereiche: Management Consulting, Advisory, Audit und Business Services/Outsourcing. Während die ersten beiden Tätigkeitsgebiete für von externer Seite beratende Tätigkeiten stehen, ist beim Audit die unabhängige Validierung und Zertifizierung sowie Testierung von finanziellen und zunehmend auch nicht-finanziellen Sachverhalten gemeint. Bei Business Services/Outsourcing handelt es sich um wiederkehrende Tätigkeiten im Tagesgeschäft (z.B. im Finanz- und IT-Bereich), welche an externe Dienstleister ausgelagert werden. Die nachfolgende Grafik zeigt die Branchenstruktur nach Anbietergrösse und Tätigkeitsgebiet.

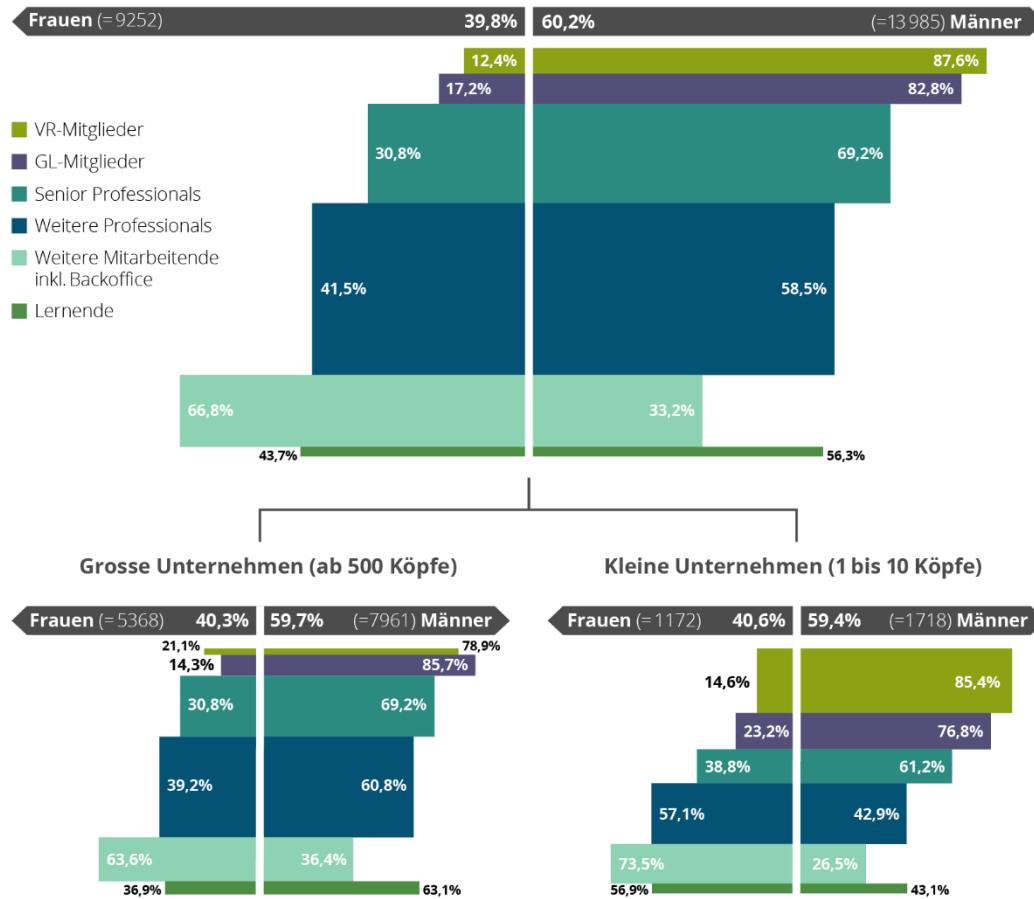
BRANCHENSTRUKTUR NACH ANBIETERGRÖSSE UND TÄTIGKEITSGEBIET



Wettbewerb um die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Unternehmen der Beratungs- und Prüfungsbranche sind auch allein aufgrund der Anzahl von hochqualifizierten Arbeitsplätzen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Schweiz. Die 839 Unternehmen, welche an der Marktstudie teilgenommen haben, repräsentieren rund 24'000 Beschäftigte. Doch der Wettbewerb um die besten Talente am Markt ist genauso umkämpft wie der Markt um Kundenmandate. Wobei sich die Art und Weise der Zusammenarbeit sowohl innerhalb von Unternehmen wie auch im Kontakt mit Kunden einschneidend verändern wird. Es entstehen zunehmend sogenannte Ökosysteme, welche die Zusammenarbeit zwischen Kunden, Lieferanten und Partnern neu definieren. Auf Kundenseite wie auch auf der Seite der befragten Unternehmen besteht Einigkeit, dass veränderte Berufsbilder und neue Arbeitsmodelle die Nach-Covid-19-Ära prägen werden. Gemäss der aktuellen Erhebung sind bereits 40% der Mitarbeitenden in den untersuchten Branchen Frauen, der Anteil nach Funktionsstufe und Grösse der Unternehmen ist jedoch unterschiedlich. Unterschiede gibt es vor allem auf der Stufe Verwaltungsrat (VR) und Geschäftsleitung (GL), während bei den grössten Unternehmen der Anteil der Frauen im VR höher ist als bei den kleinsten Unternehmen. Umgekehrt verhält es sich beim Anteil der Frauen auf Geschäftsleitungsstufe. Zudem ist ersichtlich, dass bei den grössten Unternehmen die klassische Pyramide (viele junge Beraterinnen und Berater und weniger Senior Professionals) stärker ausgeprägt ist als bei den kleinsten Unternehmen.

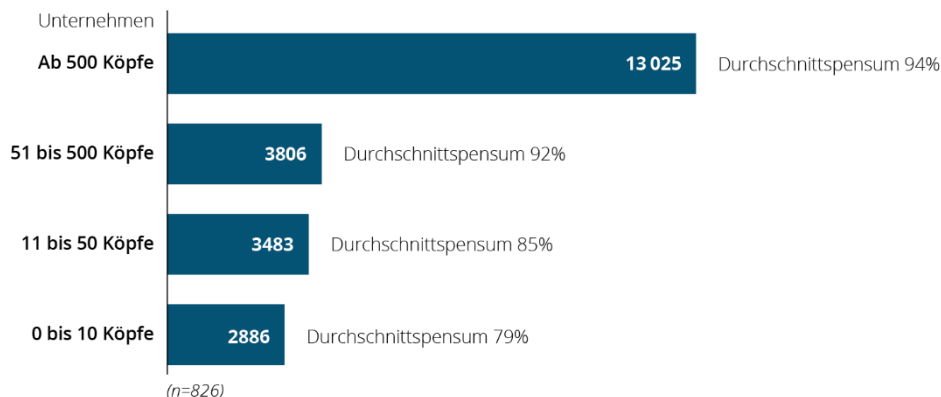
GENDER-DIVERSITY NACH FUNKTIONSSTUFEN



(Gesamt n=797; Grosse Unternehmen n=6; Kleine Unternehmen n=518)

Mit Blick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist die Ermöglichung von Teilzeitpensen für Frauen und Männer ein zunehmend bedeutender Wettbewerbsfaktor. Innerhalb der gut 24'000 Beschäftigten beträgt das durchschnittliche Arbeitspensum je nach Firmengrösse zwischen 79% und 94%. Teilzeitpensen sind besonders bei den kleineren Unternehmen stark ausgeprägt, wobei die kleineren Unternehmen individuellere Modelle anbieten. Insbesondere die grossen Unternehmen haben hier Nachholbedarf.

ANZAHL BESCHÄFTIGTE UND DURCHSCHNITTSPENSEN NACH ANBIETERGRÖSSE



Ausblick

«Der Blick in die Zukunft ist geprägt von einer positiven Grundstimmung, aber auch von einem hart umkämpften Personalmarkt», ist Andreas Bürge, Interviewverantwortlicher der Marktstudie, b--impact, überzeugt. Konkret sehen die Branchenvertreter eine Zunahme von Projekten im Rahmen von Einkauf und Lieferketten und eine erhöhte Nachfrage nach Strategieprojekten mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere bei den grossen Unternehmen. Ferner wird der Auf- und Ausbau von Technologiekompetenzen weitergehen. So werden in den kommenden Monaten und Jahren Dienstleistungen zur Digitalisierung, Cloud, Cyber Security und Datenschutz stark nachgefragt werden.

Die Entwicklungen bei grossen Prüfungsgesellschaften werden von den zwei übergeordneten Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit dominiert, welche die Rechnungslegung und vor allem die nicht-finanzielle Berichterstattung von Unternehmen grundlegend verändern werden. «Die nächsten 12-18 Monate werden wahrscheinlich zu den bedeutendsten Neuerungen in der Rechnungslegung und Berichterstattung von Unternehmen seit Jahrzehnten führen.» sagt Dr. Mark Veser, Präsident der EXPERTsuisse Kommission Nachhaltigkeit/ESG, Leiter Team Climate Change und Sustainability Services bei EY.

Dringend notwendige Arbeitsgesetzrevision

Gerade kleinere Beratungsgesellschaften und Treuhandunternehmen sind in ihrem Wachstum aufgrund von fehlenden Fachkräften jedoch limitiert. Im umkämpften Personalmarkt besteht ein Wettbewerb mit attraktiven Arbeitsbedingungen wobei die Kompetenz- und Gender-Diversity entscheidend ist. Leider bietet das heutige Arbeitsrecht nicht den Rahmen für von diesen Professionals gewünschtes selbstbestimmtes Arbeiten. Es ist zu hoffen, dass der Bundesrat im Rahmen der Arbeitsgesetzrevision eine adäquate Verordnungslösung verabschiedet und nicht weiter dem Bundespersonal Privilegien gibt, welche er der Privatwirtschaft verwehrt.



Medienkontakt

EXPERTsuisse

Dr. Marius Klausner
Direktor & CEO
Stauffacherstrasse 1
8004 Zürich

marius.klausner@expertsuisse.ch

+41 79 604 20 69

ASCO

Claudio Stadelmann
Mitglied des Vorstands, Partner BearingPoint
Stauffacherstrasse 1
8004 Zürich

claudio.stadelmann@bearingpoint.com

+41 79 525 47 39

EXPERTsuisse und ASCO: Eine Branche – Zwei starke Partner

Die Beratungs- und Prüfungsbranche wird in der Schweiz grösstenteils von den Verbänden ASCO und EXPERTsuisse vertreten. Ihre Mitglieder generieren in den Bereichen Management Consulting, Advisory, Audit und Outsourcing (Accounting, Business Services, IT) einen jährlichen Umsatz von rund CHF 3,8 Milliarden. Der mit der Marktstudie erhobene Gesamtumsatz im Markt liegt bei CHF 5,0 Milliarden. Interdisziplinäre Kenntnisse versetzen Beratungs- und Prüfungsgesellschaften in die Lage, ihre Kunden über den gesamten Unternehmenslebenszyklus hinweg als Sparringspartner – stets objektiv und mit angemessener kritischer Distanz – beispielsweise in technologischer, betriebswirtschaftlicher, steuerlicher, rechtlicher oder strategischer Hinsicht zu beraten.

Das Zusammenspiel zwischen Prüfung und Beratung stiftet – auch in neuen Themen wie Transformation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit – grossen Nutzen und unterliegt strikten Regelungen zwecks Vermeidung von Selbstprüfung und Interessenkonflikten. Die gelebte Themenvielfalt auf Ebene der Prüfungs- und Beratungsgesellschaften findet ihre Fortsetzung auch auf Verbandsebene in der Zusammenarbeit von EXPERTsuisse und ASCO. Letztere führte unter anderem auch zur vorliegenden Marktstudie.

EXPERTsuisse

Weit über zwei Drittel der Schweizer Wirtschaftsleistung wird von Unternehmen erbracht, welche von Mitgliedern von EXPERTsuisse betreut werden. Die 10'000 Einzelmitglieder und über 800 Mitgliedunternehmen verpflichten sich den Professionalitätsstandards von EXPERTsuisse. Bei EXPERTsuisse erwirtschaften 40 Mitarbeitende zusammen mit Partnern einen Jahresumsatz von CHF 20 Mio.

www.expertsuisse.ch

www.confidence.swiss

ASCO

ASCO Association of Management Consultants Switzerland ist die Vereinigung der Schweizer Managementberater. ASCO ist eine unabhängige Service-Plattform für Mitglieder, Kunden, Medien, Sponsoren und politische Gremien im Bereich Unternehmensberatung. Sie ist die Schweizer Instanz für die international anerkannte Zertifizierung von Unternehmensberatern CMC (Certified Management Consultant).

www.asco.ch